

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866

15.7.1866 (No. 191)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 191.

Sonntag den 15. Juli

1866.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 15,406. Das Begießen der Straßen betreffend.

Unter Bezug auf die diesseitige ortspolizeiliche Verordnung vom 8. Februar 1865 (verkündet im Tagblatt Nr. 50) werden sämtliche Häuserbesitzer hier aufgefordert, an heißen und trockenen Tagen die Straßen zweimal des Tages, Morgens vor 7 Uhr und Abends 6 Uhr mit frischem Wasser begießen zu lassen. Das Begießen hat sich auf die gepflasterten und ungepflasterten Straßen zu erstrecken.

Das Abziehen des Staubs von den ungepflasterten Straßen ist Sache der Stadtgemeinde.

Gegen Säumige würde polizeiliche Geldstrafe bis zu 10 fl. verhängt werden.

Karlsruhe, den 14. Juli 1866.

Großh. Bezirksamt.
Pfister.

Blattner.

Bekanntmachung.

Nr. 15,223. Louis Alosse dahier ist als Bezirks-Agent der Leipziger Feuerversicherungsgesellschaft zurückgetreten und wird solches nach §. 10 der Vollzugsverordnung zum Gesetz vom 30. Juli 1840 bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 12. Juli 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Dankagung.

Nr. 14,138. Für die Armen haben wir durch das Bürgermeisterramt von Herrn F. mit der Bezeichnung „aus einer Streitsache“ 6 fl. 23 kr. erhalten. Wir danken für diese Gabe.

Karlsruhe, den 12. Juli 1866.

Großh. Armenkommission.
Pfister.

Blattner.

Bekanntmachung.

Nachdem bereits im Tagblatt vom 1. d. M. auf die Möglichkeit einer Einquartierung aufmerksam gemacht worden ist und inzwischen die Vorarbeiten zur Bequartierung von Mannschaften erfolgt sind, so fällt nun auch nöthig, für die Unterbringung von Offizieren und Kriegsbeamten Vorsorge zu treffen.

Es werden deshalb diejenigen Einwohner, welche Offiziere und in deren Rang stehende Kriegsbeamte ohne Verpflegung bei sich aufnehmen können und dies freiwillig thun wollen, aufgefordert, ihre desfallsigen Anmeldungen alsbald auf diesseitiger Kanzlei zu machen.

Hierbei wird bemerkt, daß die Einquartierung von Offizieren und Kriegsbeamten den Quartierträgern an der allgemeinen Last gut geschrieben wird und zwar wird diejenige eines Offiziers vom Hauptmann (Rittmeister) einschließlich abwärts oder eines in deren Rang stehenden Kriegsbeamten ohne Verpflegung, gleich gerechnet der Bequartierung eines Mannes mit Verpflegung (ohne weitere Vergütung) und die Einquartierung eines Stabsoffiziers oder Kriegsbeamten dieses Ranges ohne Verpflegung gleich derjenigen von zwei Mann mit Verpflegung (auch ohne weitere Vergütung).

Der Offizier vom Hauptmann (Rittmeister) abwärts hat ein Zimmer, der Stabsoffizier zwei Zimmer anzusprechen.

Karlsruhe, den 11. Juli 1866.

Gemeinderath.
Malsch.

3.3.

Bekanntmachung.

Das Ab- und Zuschreiben der Grund-, Häuser-, Gewerbs- und Klassensteuer für 1867 und die Feststellung der Kapitalsteuer für 1866 findet vom 16. bis 25. Juli l. J. auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsraths statt.

Indem wir dies den hiesigen Einwohnern zur Kenntniß bringen, beziehen wir uns noch auf die besondere, in jedes Haus abgegebene Bekanntmachung mit der Bitte, dieselbe unter den Hausbewohnern gehörig circuliren zu lassen.

Karlsruhe, den 7. Juli 1866.

Das Bürgermeisterramt und Schatzungsrath.

Männerhilfsverein Karlsruhe.

In der heutigen Sitzung des engern Comites wurden erwählt, die Herren:

Staatsrath Lamey als Vorsitzender,

Oberbürgermeister Malsch als Stellvertreter,

Banquier Koelle als Hauptkassier und Schriftführer,

was hiermit zur Kenntniß der Vereinsmitglieder gebracht wird.

Karlsruhe, den 12. Juli 1866.

Lamey.

vd. Ed. Koelle.

Zum Männerhilfsverein für Unterstützung verwundeter und kranker Krieger sind bis heute folgende Beitrittserklärungen erfolgt und die Monatsbeiträge pro Juli anher abgeliefert worden: I. durch Oberbürgermeister Malsch: von demselben 30 fr.; Buchdruckereibesitzer Vogel 30 fr.; Blechner Ostertag 30 fr.; Rabbiner Willstätter 30 fr.; Kaufmann Friedrich

2.1. Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 18. Juli, Morgens 9 Uhr anfangend, werden wegen Wegzug von hier im Gasthaus zum Geist im zweiten Stock (Saal), Kronenstrasse Nr. 40 dahier, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1 goldene Taschenuhr, 1 vollständiges Bett sammt Bettlade, 1 Kommode, 1 Ebonnierre, 1 runder Tisch, 3 gepolsterte Stühle, 1 Spiegel, Küchengeräth und allerlei Hausraub; sodann Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und einige Paar Stiefel.

Baumberger, Taxator.

lirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock rechts.

* Zähringerstraße Nr. 41 ist der zweite Stock, bestehend in 4-6 Zimmern nebst allem Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hintergebäude daselbst.

2.1. Zähringerstraße Nr. 61 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

12.12. Langestraße Nr. 137 ist auf den 23. Juli ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

*3.2. In der angenehmsten Lage der Stadt Eckhaus der Langen- und Herrenstraße Nr. 17, ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche u. an eine stille Familie, an liebsten an eine einzelne Dame, auf den 23. Oktober zu vermieten.

3.3. Eck der Langen- und Hasanenstraße, gegenüber der Dragonerkaserne, ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trodenpeicher, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten.

*3.1. Innerer Zirkel Nr. 10 ist eine Wohnung, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Keller u. ganz oder getheilt auf den 23. Oktober, sowie eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche u. auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

12.1. Eine hübsche Wohnung von 3-6 Zimmern nebst Erfordernissen oder 2 möblierte und 3 unmöblierte Zimmer sind zusammen oder getrennt zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 96 im Laden.

* In schönster Lage des westlichen Stadttheils ist eine für sich abgeschlossene, bequeme Wohnung, zwei Stiege hoch, von 7 Zimmern, Küche, Hausgarten nebst allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 27 parterre. Ebendasselbst vermietet man sogleich ein kleines, einfach möbliertes Parterrezimmer.

In dem schön gelegenen Landhaus vor dem Karlsruher Thore, vormals Villa Kaufmann genannt, ist auf den 23. Oktober d. J. wegen Wegzug im untern Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern nebst Salon, Küche, Keller, Speicherkammer und allen übrigen Erfordernissen zu vermieten. Mit dieser Wohnung ist das Recht verbunden, im anliegenden großen Garten spazieren gehen zu dürfen. Näheres hierüber in dem öffentlichen Geschäftsbureau **W. Fölschlin**, Herrenstraße Nr. 16 dahier.

* Eck der Amalien- und neuen Waldstraße Nr. 23 ist der zweite Stock, bestehend in 8 Zimmern, wovon 7 auf die Straße gehen und jedes einen besondern Eingang hat, sogleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen werden auch weniger Zimmer abgegeben. Einzusehen täglich von 12 bis 7 Uhr Nachmittags.

Mitte der Stadt, nächst der Karl-Friedrichstraße, ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Kammer nebst Antheil am Waschhaus und Trodenpeicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres innerer Zirkel Nr. 20 im Laden.

Wohnung zu vermieten.

Mitte der Stadt ist der dritte Stock in einem freundlichen Hinterhaus mit 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Kammer auf den 23. Oktober, ferner eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern (mit besondern Eingängen), Küche, Keller und Kammer auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Näheres Zähringerstraße Nr. 110 im Hinterhaus.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. In der Langenstraße Nr. 223, in der Nähe des v. Langenstein'schen Gartens (Schattenseite), ist ein schön möbliertes, großes Parterre-Zimmer, mit zwei Fenstern, auf den 1. August zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

* Amalienstraße Nr. 10 ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Zwei gut möblierte Zimmer, welche auch als Familienwohnung mit Gebrauch 1 Küche abgegeben werden können, sowie auch 2 bis 3 möblierte oder unmöblierte Mansardenzimmer sind alsbald oder auf 23. Juli oder 1. August zu vermieten. Die Mansarden werden auch einzeln abgegeben. Näheres Akademiestraße Nr. 13.

*2.1. Innerer Zirkel Nr. 24, eine Stiege hoch, sind mehrere möblierte Zimmer sogleich oder auch später (auf Verlangen mit einer Küche) zu vermieten.

* In der Langenstraße Nr. 215, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, sind im 2ten Stock 2 ineinandergehende, schöne Zimmer ohne Möbel sogleich oder auf 1. August zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Hirschstraße Nr. 26 ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer sogleich oder auf 1. August zu vermieten. Das Nähere im Hinterhaus.

* Kronenstraße Nr. 34 ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. Wenn es eine Familie verlangt, kann auch ein Schlafzimmer dazu gegeben werden.

2.1. Langestraße Nr. 155 sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

* Langestraße Nr. 74 sind im obern Stock zwei hübsch möblierte Zimmer auf 1. August zu vermieten.

* Waldhornstraße Nr. 49 ist im zweiten Stock ein schönes, großes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Herrenstraße Nr. 20 a sind im zweiten Stock im Seitenbau 2 unmöblierte Zimmer auf 1. August oder später an eine solide Person billig zu vermieten. Näheres daselbst.

* Erbprinzenstraße Nr. 16 sind sogleich oder auf 1. August im 2. Stock, auf die Straße gehend, 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

*3.2. Eine Familie von zwei Personen sucht auf 23. Oktober oder früher eine Wohnung von etwa 6 Zimmern mit Zugehör, ebener Erde oder eine Stiege hoch, im westlichen Stadttheile, am liebsten in einer der neueren Straßen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Gesucht wird auf 23. Oktober d. J. eine Wohnung von 5-6 Zimmern u. Schriftliche Anerbieten mit Angabe des Preises unter der

Bezeichnung R. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein älterer Beamter, dessen Haushaltung aus zwei Personen besteht, sucht im westlichen Theile der Stadt eine Wohnung von 4 größeren oder 5 Zimmern mit Zugehör. Anerbieten wollen in Nr. 67 der Amalienstraße im oberen Stock gefälligst abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und pugen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Stephaniensstraße Nr. 21.

* [Dienst Antrag.] Eine gefestete Person, welche schon kochen kann und Lust hat, der Küche vorzustehen, wird sogleich oder später in ein hiesiges Gasthaus gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen und sonst allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, auch schon in Herrschaftsküchen war, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 5 im dritten Stock des Hinterhauses.

Stellenaufträge.

2.2. Ein solider, tüchtiger Mann, welcher mit Pferden und Fuhrwerk gut umzugehen versteht, findet gegen guten Lohn sogleich eine Stelle. Näheres im

öffentlichen Geschäftsbureau von **R. Schmitt**, Karlsstraße Nr. 33.

Ein junger Mann, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß und Lust hat, mit auf Reisen zu gehen, findet sogleich eine Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kellner-Gesuch.

* Ein gewandter, der franz. Sprache kundiger und mit guten Zeugnissen versehener Kellner kann sogleich eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

Ein Lehrer oder eine Lehrerin der französischen sowie der englischen Sprache wird für 6-8 Stunden per Woche zu engagiren gesucht. Adressen mit möglichster Angabe der Bedingungen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes unter Chiffre U. G. niederzulegen.

Stellengesuche.

* Ein fleißiger, braver Bursche von 17 Jahren, welcher noch nie hier gedient hat, sucht als Ausläufer oder sonst eine passende Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 103 im Hinterhaus.

* Eine gute Köchin sucht in einem Gasthaus oder bei einer Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 64.

Verlorener Hund.

* Am 11. d. M. wurde Abends vor dem Circus ein kleiner brauner **Wischer** mit rothem Lederhalsband verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Waldhornstraße Nr. 17 abzugeben.

Verlaufener Hund.

* Ein junger Jagdhund, braun und weiß gefleckt, stichelhaarig und auf den Namen „Kolla“

hörend, hat sich verlaufen. Man bittet, denselben in Nr. 50 der Stephaniensstraße abgeben zu wollen.

Gefunden.

Am Mittwoch wurde ein **Portemonnaie** mit Geld und Knöpfen gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühr bei S. Seiler Ww., Langestraße Nr. 130, abgeholt werden.

Verkaufsanzeige.

* Eine bereits noch ganz neue **Büchse** nebst Hirschfänger, Pulverhorn etc. ist billig zu verkaufen bei J. Schelhar, alte Waldstraße Nr. 4 im Laden.

Kaufgejud.

* Im Gasthaus zum silbernen Anker wird ein **Stoffkaren** zu kaufen gesucht.

Privat-Bekanntmachungen.

Malaga,

ächten alten, 1^{ma} Qualität, in 1/4, 1/2 und 1/3 Flaschen, empfiehlt

Conradin Haagel,

3.1. Grobsh. Hoflieferant.

Gefrorenes,

täglich in verschiedenen Sorten, **Merinken, Schlagrahm** und rohes **Eis**, empfiehlt

Louis Kaufmann,

6.5. Conditior.

Dr. Arthur Luge's

homöopath. **Gesundheits-Kaffee** empfiehlt

W. L. Schwaab,

6.3. Spitalstraße Nr. 7.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**

Ablerstraße Nr. 13 b,

empfehlen ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros & en détail zu billigst gestellten Preisen. —45.

Weinverkauf.

Tischweine zu 5, 6, 8, 10 und 12 fr. per Schoppen, per Maas genommen zu 15, 16, 18, 20 und 24 fr. von 5 Maas an im Faß bei **Ph. D. Meyer,** Grobsh. Hoflieferant.

Vorzügliches

Freiherrlich von Seldeneck'sches

Lagerbier

in Flaschen — durch getroffene Vorkehrungen zu jeder Zeit frisch — empfiehlt bestens

3.1. **F. A. Sönnig.**

Untrüglisches Tödtungsmittel der Wanzen,

der Flacon 18 fr., bei

—7. **F. X. Weißbrod.**

Anzeige.

Die bad. Gesellschaft für **Tabaksproduktion und Handel** dahier beehrt sich, ihren verehrlichen Weinkunden andurch anzuzeigen, daß bis auf Weiteres die Preise für kleinere Abgaben von der soeben von der Gutsfellei eingetroffenen Weinsendung wie folgt festgesetzt sind: für

	per Maas
1) gewöhnlichen Tischwein	17 fr.
2) Lindenberger	18 fr.
3) Weißherbst 1863r	20 fr.
4) Weißherbst 1864r	22 fr.
5) Rothwein 1863r	24 fr.
6) Beerwein 1863r	34 fr.
7) Beerwein 1864r	39 fr.
8) Weißherbst 1865r	30 fr.

Bestellungen werden täglich angenommen und sofort ausgeführt.

Mitglieder des Lebensbedürfnis-Vereins können mittelst Marken bezahlen.

Weinverkauf.

Wegen Aufgabe meines Patentkellers verkaufe ich die nachstehenden Weinsorten zu herabgesetzten Preisen:

Niersteiner, 1862er	} zu 42 fr. p. Maas,
Mauerwein, 1859er	
Affenthaler, 1862er	} zu 24 fr. p. Maas.
Markgräfer, 1862er	

Diese Sorten eignen sich wegen ihrer Reinheit und Güte zu **feinen Flaschenweinen**, sowie für **Kranke** und **Reconvalescenten**.

C. Herlin, Amalienstraße Nr. 37.

Theerseife

das Stück zu 15 fr. empfehlen

F. Wolff & Sohn,

6.6. Langestraße Nr. 104.

Theerseife

von **Bergmann & Comp.,** wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt per Stück 18 fr.

—28. **F. X. Weißbrod.**

Reine

Cocos-Nuß-Dei-Soda-Seife, als Badseife sehr zu empfehlen, bei

Sophie Seiler Wittve,

Langestraße Nr. 130.

Fruchtbrauntwein

zum Früchteansetzen etc., vorzügliche Qualität, per Maas 24 fr., in größeren Quantitäten billiger, bei

G. Clever, Bierbrauer.

Selterser und Sodawasser, Limonade Gazeuse, sowie alle übrigen **Kurwasser** empfiehlt die Anstalt für künstliche Mineralwasser von

Wilhelm Friedrich,

12.7. Jähringerstraße Nr. 81, neben der Töcherschule.

Schützen-Toppen

sind wieder in großer Auswahl vorrätzig bei

A. Herzmann,

Langestraße Nr. 155.

* **Zwiebelfuchen,** warmen, jeden Sonntag von 10 Uhr an, **Kirschfuchen, Johannisbeerfuchen, Himbeerfuchen, Zeebackereien, Torten, Merinken,** sowie gutes **Mandel- und Lustkonfekt** empfiehlt

Conditior **Loos,**

Karl-Friedrichstraße Nr. 24 (Rondelpiaz).

Anzeige.

*3.2. Aus **Baldkirchen** gebranntes **Kirschenwasser,** für dessen **Reinheit** garantirt wird, per Flasche 48 fr. (bei Rückgabe der Flaschen werden 6 fr. vergütet), reines **Zwetschgenwasser** und **Fruchtbrauntwein** zu den billigsten Preisen empfiehlt

A. L. Müller,

Kronenstraße Nr. 45.

Bouquets und Kränze, für Festgeschenke, sowie für **Sterbfälle** reich ausgestattet, zu soliden Preisen in der

Kunstgärtnerei **A. Knapper,**

50.21. Sophienstraße Nr. 46.

Patentflaschen.

Gelbe und grüne 1/2 Maas-Flaschen ohne **Nich** 9 fl. 20 fr. Dergleichen mit **Nich** 9 fl. 40 fr. Halbweiße Maas-Flaschen mit **Nich** 12 fl. 15 fr. Bad. Schoppen, grüne und gelbe, 7 fl. 36 fr. Bordeauxflaschen, grüne, 9 fl. 30 fr. Halbe Flaschen, „ 7 fl. 36 fr. Punsch-, Madeira-, Anis- und Abjynth-Flaschen, empfiehlt

Chr. Koebig,

6.5. Langestraße Nr. 26.

Bohnenhobel u. Schreiber, sehr praktische, empfiehlt zu billigen Preisen

Heinrich Lange,

2.2. 26 Herrenstraße.

Empfehlung.

* Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von **Serrenbenden** nach neuester Façon und kann unter **Garantie** für deren gutes Sigen, sowie **dauerhafte Arbeit** die billigsten Preise zusichern

Friederike Kaller,

Langestraße Nr. 123.

Handschuhe waschen u. färben.

3.1. Bei Unterzeichneter werden jede Art **Glacé-, dänisch- und waschlederne Handschuhe** schön und geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt.

Frau **Baumberger,** Langestraße Nr. 24.

Sommerbierteller von F. Saas.
 Sonntag den 15. Juli
musikalische Produktion.
 Anfang halb 4 Uhr. Eintritt nach Belieben.
 Wozu freundlichst einladen
Gebr. Schucker & Lanzer.



Circus
L. Wulff
 auf dem
Spitalplatze.

Heute, Sonntag den 15. Juli,
zwei große Vorstellungen.
 Anfang der ersten um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, der zweiten
 um 8 Uhr.
 Zum Schluß:
Das Vorpostengefecht bei Ostro-
lenka, oder: Das Wiedersehen zweier Freunde.
 Große militärische Pantomime mit Evolutionen
 und Gefechten zu Fuß und zu Pferde.
Lorenz Wulff, -Direktor.

3.2. Von unserm früheren Detailgeschäfte haben wir noch in **frischen, fehlerfreien** Exemplaren eine große Auswahl **feiner Artikel**, als:

- Reise-, Arbeits- und Schreib-Necessaires,
- Damen-, Reise- und Arbeits-Taschen,
- Reise- und Bade-Rollen,
- Thee-, Cigarren-, Handschuh- und Arbeits-Kästchen,
- Schreibmappen mit und ohne Einrichtung,
- Notizbücher, Visitenkarten- und Brief-Taschen,
- Cigarrenetuis, Portemonnaies, Feuerzeuge,
- Schreibzeuge, Album, Poesiebücher,
- Photographie-Album,

und viele andere, besonders zu Geschenken geeignete Gegenstände auf Lager, die wir zu jedem **annehmbaren Gebote** abgeben.

Einzelne in unser Fach einschlagende Arbeiten werden auch ferner nach Bestellung angefertigt und Reparaturen an bei uns gekauften Waaren bestens besorgt.

Chr. Weise & Comp.,

Erbsprinzenstraße Nr. 9.

Kunst-Anzeige.

Sonntag den 15. Juli letzte Vorstellung auf dem kleinen und hohen Seil. Bei zahlreichem Publikum wird Herr Knie mit dem Schubkarren fahren. Anfang halb 6 Uhr. Schauplatz **Ludwigsplatz.**

Franz Knie.

N. Laubheimer's Weißwaarenhandlung

verkauft, wegen demnächstigem Umzug nach der Langenstraße Nr. 193, neben Herrn Kaufmann Däschner, alle vorhandenen Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



Wegen vorgerückter Jahreszeit!

Herren- und Knaben-Anzüge

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Eine große Parthie **Sommer-Joppen** von $4\frac{1}{2}$ bis 6 fl.

" " " **Buckskin** " " 6 " 11 fl.

200 Stück

Grosgrain- und Alpaca-Lüstre-Röcke von $4\frac{1}{2}$ bis 7 fl.

Haus- und Comptoir-Röcke " $2\frac{3}{4}$ " 5 fl.

A. Herzmann,

Marchand-Tailleur,

Langestraße Nr. 155.



Die Möbel-Transport-Anstalt von Wilhelm Pfau

erlaubt sich, einem hohen Adel und geehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie wie bisher jederzeit mit drei dazu gefertigten Wagen Auszüge und Möbeltransporte sowohl innerhalb der Stadt als auch nach Auswärts, und zwar in gedeckten Wagen besorgt, wobei sie auch Garantie leistet und um geneigten Zuspruch bittet.

W. Pfau, Dienstmanns-Institut, Kronenstraße Nr. 15.

Mühlburg. Geschäfts-Empfehlung.

2.1. Ich empfehle mich hiermit im Anfertigen von allen Sorten Stroh- und Rohrstühlen, Kinder- und Gartenstühlen. Auch werden derartige Reparaturen reell und pünktlich besorgt. Commissionen nehmen die Herren Kaufleute Hauser und Wurschorn freundlich für mich an.

Simon Pfeifer, Sesselmacher, Hauptstraße Nr. 174 in Mühlburg.

Dankfagung.

Den Theilnehmenden an dem Leichenbegängnis meiner lieben Frau vielen Dank.

A. Knapper.

Dienstmeldungen.

(Karlsruher Zeitung vom 14. Juli 1866.) Karlsruhe, den 12. Juli 1866.

Durch höchsten Befehl vom 11. d. M. wird Major Friedrich Sachs im (1.) Leib-Grenadier-Regiment zum Oberstleutnant befördert; Major Khvon von Wildegg vom 2. Füsilier-Bataillon wird zum 4. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm versetzt;

Major von Merhard im (1.) Leib-Grenadier-Regiment rückt in den etatsmäßigen Stand seiner Charge ein;

Hauptmann Koch vom (1.) Leib-Grenadier-Regiment wird unter Charakteristikung zum Major in den Stab des 2. Füsilier-Bataillons;

Hauptmann Ruffbauer vom 2. Infanterie-Regiment König von Preußen zum 3. Ersatz-Bataillon, und Hauptmann von Pfeil vom 3. Ersatz-Bataillon zum (1.) Leib-Grenadier-Regiment versetzt;

Hauptmann Weigelt vom Festungs-Artillerie-Bataillon wird zur Artillerie-Direktion der Bundesfestung Rastatt befehligt;

Oberleutnant von Froben von der Artillerie-Direktion der Bundesfestung Rastatt wird in das Feld-Artillerie-Regiment versetzt;

Die Oberleutnants von Leiningen und von Seidensack vom Feld-Artillerie-Regiment werden zu Hauptmannern 2. Klasse im Festungs-Artillerie-Bataillon befördert;

Oberleutnant von Reichlin-Melbegg, von der Ersatzabteilung der Reiterei, wird zum 2. Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian versetzt;

dem in den Ruhestand versetzten Hauptmann Wogner wird die Erlaubnis erteilt, die Uniform der Offiziere vom Armecorps zu tragen.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

12. Juli.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 16	28" 2'''	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 24 1/2	28" 3'''	"	"
6 " Abds.	+ 23 1/2	28" 3'''	"	"
13. Juli.				
6 U. Morg.	+ 15 1/2	28" —'''	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 26 1/2	28" 1,5'''	Nordost	"
6 " Abds.	+ 25	28" 1,5'''	"	"

Töchter-Institut und Pensionat von Dr. Fritz.

2.1. Durch den Eintritt vieler neuen Schülerinnen bin ich veranlaßt, nach den Ferien am 30. d. M. in den drei unteren Klassen einen neuen Kurs zu beginnen. Auf mehrere Anfragen hin bringe ich dies zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken, daß damit ein passender Zeitpunkt zur Aufnahme neuer Schülerinnen gekommen ist.

Außerdem sind für wirklich talentvolle, wohlgesittete Mädchen vier Freiplätze offen, und ich ersuche die verehrlichen Eltern solcher Kinder, sich vertrauensvoll und ohne Scheu mit dem Unterzeichneten zu benehmen, indem sie die größte Discretion erwarten dürfen.

Dr. Fritz, innerer Zirkel Nr. 24 im dritten Stock.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 15. Juli 1866

Grosses Concert von der Kapelle des Fürstlich Reuß'schen Infanterie-Bataillons aus Gera.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 6 fr. Ende 11 Uhr.

Familien finden Berücksichtigung.

E. Seyfried.

Programm.

I. Theil.		II. Theil.	
1) Kärntner Lieder-Marsch	Seifert.	9) Jubel-Marsch	Boigt.
2) Ouverture z. „Neron“	Reiffiger.	10) Ouverture z. „Zampa“	Herold.
3) Terzett a. d. „Freischütz“	Weber.	11) Militär-Quadrille	Strauß.
4) Erinnerung an Richard Wagner's Cannhäuser	Hamm.	12) Introduction aus „Wilhelm Tell“	Rossini.
5) Die Prager, Walzer	Gungl.	13) Oberländer	Broch.
6) Chor und Soli a. „Stabat mater“	Rossini.	14) Caprice Heroïque	Kontsky.
7) Glocken-Polka	Seidel.	15) Deutsche Garden-Walzer	Mannsfeld.
8) Potpourri „Patriotische Liederklänge“	Menzel.	16) Polka-Mazurka	Hempel.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 15. Juli:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Ausstellung: Photographie: Zu den Photographien „Erzherzog Albrecht - Galerie“ Fortsetzung.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Bröchner, sowie der Gemäldergalerie, sind bei dem Galerietieners zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinendmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Der Großh. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunstalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenläufer zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Verwalters oder Obergebüßen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Montag den 16. Juli:

* Im Großh. botanischen Garten und die Pflanzenläufer dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Wittwoch den 18. Juli:

* Großh. Kunstalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinendmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunstalle aufgestellt).

Großh. Zasanerie, dem Publikum geöffnet von 5 bis 6 Uhr Abends.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunstalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenläufer zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Verwalters oder Obergebüßen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulencal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Zugegangen: Nr. 645. Gewitter auf der See, von F. Sturm in Karlsruhe. Nr. 659. Neun Matt, Entwürfe zur Oper „Die Afrikanerin“, von Schwegl in Karlsruhe. Nr. 662. Gebirgsweg bei Werringen, von J. Bellweber in Karlsruhe. Nr. 663. Herbststurm, von Thoma in Karlsruhe. Nr. 664. Frühlingstandhaft, von Demsleben.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 fr. für die Person. Einmalige Kapitalien berechnen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

No English Service.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der v. br. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.